

## ueber Macht – Filmfestival v. 4.5.-19.5. im Liliom Augsburg – Unsere Filme:



Do, 07.05., 19.00 Uhr, Kino Liliom, Unterer Graben, Augsburg – Film: „**Streik(t)raum**“ - (G)rève général(e), F 2007, Regie: Matthieu Chatellier und Daniela de Felice, 97 Min., OmU -

Veranstaltung von DGB-Jugend und Noya (Jugendnetzwerk von Attac)

Wenn Frankreich gegen die Zumutungen der Mächtigen rebelliert, zeigt sich, dass dort die Macht tatsächlich beim Volk liegt. Als die französische Regierung Anfang 2006 ein

Gesetz durchsetzen will, mit dem Berufseinsteiger zwei Jahre lang fristlos entlassen werden können, proben die Studenten den Aufstand und besetzen die Universitäten. Die Filmemacher nehmen an den Streikvorbereitungen teil, an Diskussionen, Versammlungen, Kaffeepausen, am Barrikadenbau und Brötchenschmieren. Die streikenden Studenten lernen etwas, das im universitären Leben selten vorkommt: Trotz widerstreitender Ansichten gemeinsame Entscheidungen zu finden, mit Macht umzugehen und Macht auszuüben

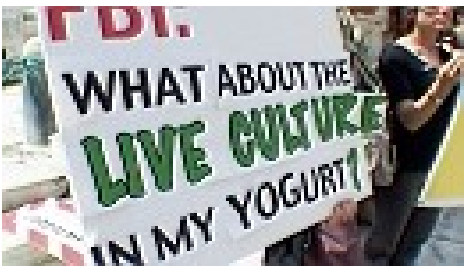


Mo, 11.05., 19.00 Uhr, Kino Liliom, Unterer Graben, Augsburg – Film: „**Monsanto mit Gift und Genen**“ - Le Monde selon Monsanto, F 2007, Regie: Marie-Monique Robin, 109 Min., DF -

Gemeinsame Veranstaltung von Attac AK Klima, Greenpeace, Bund Naturschutz und Werkstatt Solid.Welt

Genetisch veränderte Lebensmittel sind sicher. Das sagen die Hersteller- Firmen. Marie-Monique Robins brillante Recherche über den Biotechnologie-Konzern Monsanto

untersucht, wie die „wissenschaftlichen Beweise“ für diese Behauptung zu Stande kommen. Sie findet heraus, dass Gen-Manipulierer auch Forschungsergebnisse manipulieren. Gegenstimmen bringt Monsanto systematisch zum Verstummen. Robins Film enthüllt die Einflussnahme des Konzerns auf Politik und Kontrollbehörden bei seinem weltumspannenden Griff nach der Macht über unser Essen.



Di, 19.5., 19.00 Uhr, Kino Liliom, Unterer Graben, Augsburg Film: „**Strange Culture/ Fremdkulturen**“ - Strange Culture, USA 2007, Regie: Lynn Hershman Leeson, 75 Min., OmU -

Veranstaltung des AK Vorratsdatenspeicherung

Steve Kurtz ist Performance-Künstler, seine Arbeit dreht sich um das Thema Biotechnologie. Seine Arbeitsmittel – harmlose Bakterienkulturen – erregen in der Terrorfurcht nach dem 11. September die Aufmerksamkeit des FBI. Agenten in

Schutzanzügen durchsuchen seine Wohnung. Der Vorwurf: Bio-Terrorismus. Unvermittelt sieht Kurtz sich von einem übermächtigen Staat bedroht, der offenbar um jeden Preis eine Verurteilung erzielen will. Ihm drohen 20 Jahre Haft für den Besitz von Bakterien, die jeder frei über das Internet bestellen kann. Dieser Film ist Teil einer internationalen Aktion, mit der sich bekannte Künstler wie Tilda Swinton und die Residents mit Kurtz solidarisieren

Das gesamte Festivalprogramm und die Beschreibung weiterer Filme findest du hier:

<http://diegesellschafter.de/uebermacht/programm.php?cid=244>